

WUCHERN

Die vorliegende Aufgabe bewegt sich in folgenden Feldern

- Raumgewinn durch Addition und Konstruktion
- Formgewinn mittels Umdeuten von Gegenständen
- Induktives Vorgehen

Wir möchten einen Prozess sich entwickeln lassen.

Beschaffen sie sich "Material" aus dem Haushalt und verfremden Sie es als Bauelement: Wäscheklammern, Wattestäbchen, Spiessli, Zündhölzer, Trinkhalme, Fondue Bourguinonne - Spiessli....

Erfinden Sie eine Verbindung und bauen Sie ein Gebilde, das sich aus der Verbindungslogik heraus entwickelt: lassen Sie es wachsen.

- Arbeitsort ist das Atelier.
- Es gibt kein zurück. Als Methode wird weder von Vorne angefangen, noch werden Teilabbrüche vorgenommen. Vertrauen Sie darauf, dass Sie es auch so hinkriegen.
- Zwischenhinein fotografieren Sie Zustände.
- Zum Schluss befragen Sie Ihr Modell: Hat sich nicht doch eine Regel eingeschlichen? Hat sich ein Verhältnis zur Schwerkraft, zum Boden entwickelt?

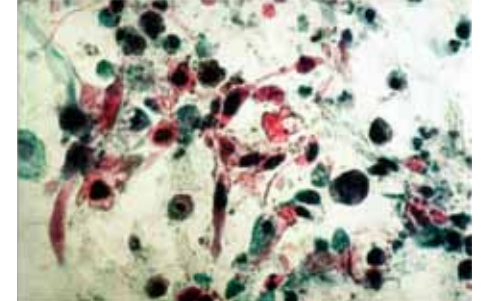
- Anforderung an die Abgabe

1 Modell mit Titel

1 Blatt mit Bildfolge als PDF

- Beurteilungskriterien
- Anlage des Experiments
Reflexion des Resultats
Erzählkraft der Bildfolge

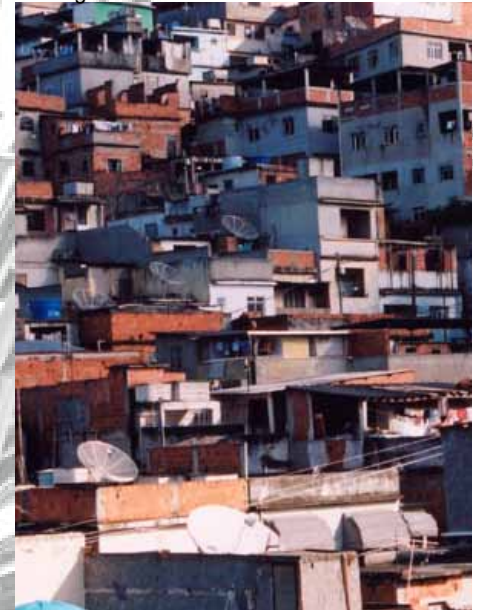
Wuchern kommt von wachsen mit der (negativen) Zusatzbedeutung unstrukturiert, richtungslos, aggressiv und wird dementsprechend dem Verhalten von Unkraut, von Krebszellen, aber auch von Städten zugeordnet.



Krebszellen



Raumgeflecht



Favelas

Unkraut

Spinnennetz

